

X destinys

Von abgemeldet

X destinys

Epilog

Die Sonne schien durch die großen Fenster, ließ ihr Licht auf weiße Laken fallen.

Subaru lag eng an Seishiro gekuschelt in dessen Arm und schlief.

Der Sakurazukamori sah ihm beim Schlafen zu und lächelte sanft.

Die Decke bedeckte seinen schlanken Körper fast vollkommen und unter dem weichen Stoff zeichneten sich deutlich seine Konturen ab.

Er war wirklich schön.

Das schwarze, glänzende Haar bildete einen auffälligen Kontrast zum Weiß des Bettes.

Wie ein Engel...der Engel den er über alles liebte, der Engel der ihn töten würde.

Der Erddrache zog ihn noch ein wenig dichter an sich, was dem jüngeren ein zufriedenes Grummeln entlockte.

Wenn Subaru wüsste wie niedlich er doch war wenn er schlief.

Ein freches Grinsen stahl sich auf Seishiro's Lippen.

Subaru hatte sich anscheinend die ganze Zeit in der nun schlief nicht bewegt.

Die zerwühlten Laken und die Kleider die auf dem Boden lagen...wie er wohl reagieren würde wenn er sie nach dem Aufwachen bemerkte, oder besser wenn er bemerkte das er nackt war?

Eigentlich Schade...früher wäre er so niedlich rot im Gesicht geworden und hätte ein wenig vor Verlegenheit gestottert.

"Mein süßer Subaru-kun..."

Zärtlich strich er ihm mit den Fingern über die Wange.

"Unghhh..."

Schmerz brannte in seinem Arm als er langsam aufwachte.

"Nicht bewegen, Kamui-chan."

Fuma flüsterte ihm einen guten-Morgen-Gruß ins Ohr und jagte Kamui damit einen wohligen Schauer über den Rücken.

Der Erddrache saß auf der Bettkante und strich ihm liebevoll durchs Haar.

Ein zarter Rotschimmer legte sich auf die Wangen des Jungen als sein Zwillingstern seinen Kopf mit leichtem Nachdruck zu sich zog und ihm einen Kuss auf die Lippen hauchte.

"Du solltest den Arm ruhig halten."

Die Antwort bildete ein leichtes Nicken, da er den Blick nicht von den roten Augen wenden konnte in denen er zu versinken begann.

So wunderschön...

Fuma legte die Arme um ihn und küsste ihn erneut, erst zärtlich, dann immer leidenschaftlicher.

Wollte er doch den Schmerz aus Kamui vertreiben den er gestern verursacht hatte.

Der Verband an seinem Arm war wieder rot von Blut und sicher tat es sehr weh.

Die ganze Nacht hatte er neben ihm am Bett gesessen und ihn angesehen.

Er hatte den Blick einfach nicht abwenden können.

Kazuki saß schweigend neben dem heiligen Schwert und grübelte über die Ereignisse des letzten Abends.

So ganz verstand sie ihren Vater nicht, aber wenigstens schien er glücklich.

Ob Kamui jetzt öfter hier sein würde?

Die Zukunft ist bereits entschieden und das Schicksal vorherbestimmt.

Die Menschen erhalten eine Gnadenfrist bis die Erde ihren Wunsch einfordert.

Bis dahin werden die Zahnräder des Universums weiter unerbittlich in einander greifen und den Seelen ihren Willen aufzwingen.

Warum?

Weil Kamui über die Zukunft entscheidet und sich die Erde weiter nach der Erfüllung ihres Wunsches sehnt.

Solange sich die Menschen sich so verhalten, als seien sie Gottes Stellvertreter, so lange werden sie gehetzt von der, der diese Kraft jagt.

Dem Himmelsdrachen antwortet immer ein Erddrache und die sieben Boten lösen die sieben Siegel.

Sayonara